



## **Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Anne Lütkes (Bündnis 90/Die Grünen)

und

## **Antwort**

der Landesregierung - Innenminister

### **Jugendfeuerwehren**

Vorbemerkung:

Am 25.03.2006 hielt MR Hans Schönherr als Vertreter des Innenministeriums ein Grußwort auf der Landes-Jugendfeuerwehrversammlung in Lübeck. Er führte dort unter anderem aus, die Jugendarbeit der Feuerwehr würde zwar auch Jugendliche „weg von der Straße“ führen, dennoch müsse die Jugend in der Feuerwehr bei ihren Wurzeln bleiben und durch Technik für die Feuerwehr begeistern.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung,

- welchen Stellenwert sie den Jugendfeuerwehren im Rahmen der offenen Jugendarbeit beimisst und

Antwort:

Der Stellenwert der offenen wie der verbandlichen Jugendarbeit bestimmt sich nach den gesetzlichen Normierungen im SGB VIII sowie im JuFöG des Landes. Junge Menschen sollen zur Förderung ihrer Persönlichkeitsentwicklung insgesamt Bildungs- und Freizeitangebote erhalten, die von ihren Interessen bestimmt sind und sie zu ehrenamtlichem Engagement und gesellschaftlicher Mitverantwortung befähigen. Diese Zielsetzung gilt insbesondere für die eigenverantwortliche Tätigkeit der Jugendverbände wie z.B. den Jugendfeuerwehren im Landesfeuerwehrverband. Die Jugendfeuerwehren vermitteln soziale Kompetenzen, fördern ihre Mitglieder durch außerschulische Bildungsangebote und regen zu sinnvoller Freizeitgestaltung an. Sie schulen junge Menschen im Sinne der verbandspezifischen Zielsetzungen im helfenden Bereich

und fördern insbesondere ihre Kompetenzen in technischen Bereichen. Dafür werden sie aus Mitteln des MSGF gefördert.

- welche Aufgaben die Jugendfeuerwehren nach Ansicht der Landesregierung erfüllen und in Zukunft erfüllen sollen.

Antwort:

Die Jugendfeuerwehr hat nach dem Brandschutzgesetz keine Aufgabe im Bereich des Feuerwehrwesens. Sie ist als Jugendabteilung eine Organisationseinheit innerhalb der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinden.

Die Jugendfeuerwehr ist eine Organisation von, mit und für Jugendliche mit gestaltender Jugendarbeit. Da die Jugendfeuerwehrarbeit sich vorrangig an den Interessen und Bedürfnissen ihrer Mitglieder orientiert, zeichnet sie sich auch durch den Aspekt der realitätsnahen und praxisbezogenen Inhalte der Ausbildung aus. Die Lehrgangsinhalte richten sich vorwiegend nach den technisch-handwerklichen Tätigkeiten, die zur Förderung des gruppenpädagogischen Gedankens beitragen. Technik, soziales Engagement, Spaß und Teamarbeit auch im Bereich sportlicher Wettkämpfe kennzeichnen die Jugendarbeit.

Durch aktive Gestaltung der Jugendfeuerwehrarbeit werden mittels intensiver zwischenmenschlicher sozialer Kontakte, das Begründen von Freundschaften sowie Integration von Jugendlichen unterschiedlichster ethnischer, kultureller, religiöser oder sozialer Herkunft in unserer Verfassung verankerte positive Werte vermittelt.

Daneben soll die Jugendfeuerwehrarbeit aber auch für die Technik und die ehrenamtliche Arbeit in der freiwilligen Feuerwehr begeistern und vorbereiten und stellt insofern eine wichtige Form der Nachwuchsförderung dar.